



1. SuperSport-Serie: Christian Drauch lief auf Rang sieben ein - zuwenig, um Titelanwärter "Jack Crow" zu gefährden 2. GT Sport Challenge: Bei Halbzeit des Rennens ergriff Dominik Neumayr die Initiative und behielt sie auch 3. Trotz Ausfalls in der ClubSport-Serie: Christian Zahradniks Punktevorsprung genügte, um sich beide Titel zu sichern 4. Bestzeit im ersten Zeittraining der GT Sport Challenge, Ausfall im Wertungslauf: Florian Renauer (996 GT3-RS) 5. Duell der

Masaryk-Ring Brunn (Tschechien), 11./12. Lauf Saisonfinale in Tschechien: alle Entscheidungen gefallen

- **ClubSport-Serie:** Christian Zahradnik (996 GT3) machte es noch einmal spannend
- **SuperSport-Serie:** "Jack Crow" (964 Cup) setzte sich gegen Christian Drauch durch
- **GT Sport Challenge:** Christian Voigtländer (996 GT3 Cup) erneut die Nummer eins
- **Super GT Race:** Rennabsage wegen Nebels, Titel an Hermann Speck vergeben

Vor dem Kräftermessen auf dem Masaryk-Ring in Brunn waren die vier Wettbewerbe des Alpenpokals noch nicht entschieden. Der Führende der ClubSport-Serie, Christian Zahradnik (996 GT3) sorgte zunächst mit einem Ausfall für Spannung. Doch die Verfolger Elmar Beiser (997 GT3) und Rudi Schulz (993 CS) konnten die Gunst der Stunde nicht nutzen. Zahradniks Punktevorsprung genügte, um sich beide Titel zu sichern.

Rudi Schulz fühlte sich auf dem fahrerisch anspruchsvollen Kurs sichtlich wohl und tröstete sich mit dem Sieg in Klasse 8.

Ähnlich gute Unterhaltung bot die SuperSport-Serie, in der sich der Gesamtführende "Jack Crow" (964 Cup, Klasse 4) nur für den elften Startplatz qualifizierte. Christian Drauch, sein härtester Widersacher, stellte den 993 RSR (Klasse 4) auf den vierten Rang.

Dr. Josef Piribauer (930 turbo) musste wegen Untergewichts in der Gastklasse antreten. So hieß der Pole-Setter Alfred Berger (993 RSR, Klasse 6) vor Alois Rieder (964 turbo, Klasse XL). Alois Rieder setzte sich im Rennen an die Spitze des Feldes und landete einen unangefochtenen Sieg vor Alfred Berger und Christoph Pfeifhofer (964 RSR, Klasse 6). Dahinter lieferten sich einmal mehr Oswald Jenewein (964



911er-Generationen in der GT Sport Challenge: Hermann Speck vor Heinz Weissenbacher und Heinz Bayer 6. Schmal gegen breit in der SuperSport-Serie: Reinhard Moser (993 Cup, Klasse 6) vor Alfred Berger (993 RSR, Klasse 6) 7. Vierter Platz in der SuperSport-Serie: Christoph Pfeifhofer (964 RSR 3,8) ist eigentlich im "Histo-Cup" unterwegs 8. Auf Abwegen: Herwig Roitmayer (911 RSR) gräbt sich ins Kiesbett ein, Markus Alber (964 Cup) kann vorbeiziehen

RSR, Klasse 6) und Reinhard Moser (993 Cup, Klasse 6) das Duell des Tages, das letztendlich Moser für sich entschied. Christian Drauch konnte seinen guten Startplatz im Rennen nicht bestätigen und lief auf Rang sieben ein – zuwenig, um "Jack Crow" zu gefährden.

"Jack Crow" (Portrait in der kommenden Ausgabe) manifestierte den Gesamtsieg in der SuperSport-Serie, indem er zwei Plätze hinter Christian Drauch die Ziellinie überquerte. Die Sieger in den einzelnen Klassen: Fritz Ungnadner (968 CS, Klasse 1), Gunter Hinterberger (964 RS, Klasse 2), Alfred Artbauer (911 RS, Klasse 3), "Jack Crow" (964 Cup, Klasse 4), Alexander Treiber (964 Cup, Klasse 5), Reinhard Moser (993 Cup, Klasse 6) und Alois Rieder (964 turbo, Klasse 6).

In der GT Sport Challenge führte Vorjahressieger Christian Voigtländer (996 GT3 Cup, Klasse 5) komfortabel. Doch er durfte sich keinen Fehler leisten, da ihm Hermann Speck (997 GT3 Cup, Klasse 6) im Nacken saß. Das Training sah die beiden Gaststarter Florian Renauer (996 GT3-RS) und Milan Bezak (997 GT3 Cup) in Front. Dahinter, als schnellster Pilot des Gesamtfeldes, platzierte sich Dominik Neumayr vor Hermann Speck und Georg Zoltan (alle 997 GT3 Cup, Klasse 6). Voigtländer fand sich in der Startaufstellung noch vor Martin Konrad (997 GT3 Cup, Klasse 6), Heinz Weissenbacher (996 GT3 Cup, Klasse 5) und Heinrich Kuhn-Weiss (997 GT3 Cup, Klasse 6) wieder. Bereits in der ersten Runde des Rennlaufes patzten Florian Renauer und Milan Bezak. Martin Konrad, gefolgt von Dominik Neumayr, ging in Führung. Bei

Halbzeit des Rennens ergriff Neumayr die Initiative und behielt sie auch, Hermann Speck erkämpfte sich Platz zwei. Das genügte aber nicht, um Christian Voigtländer abzufangen, der sich mit dem vierten Platz hinter Konrad den Gesamtsieg in der GT Sport Challenge 2009 sicherte. Speck tröstete sich mit dem Erfolg in der Klasse 6 über die entgangene Meisterschaft hinweg. Die Jahres-Endwertung im Super GT Race fiel ihm kampflos zu, da der abschließende Lauf wegen eines Nebelsturms abgesagt werden musste.

Ergebnisse und weitere Bilder unter: www.alpenpokal.com


ALPEN POKAL
11./12. Lauf 2009